

Helvetica senkt Gebühren für alle Fonds

Die Massnahme gilt rückwirkend per 1. Januar. Das Fondshaus hat in letzter Zeit einen Management-Wechsel vollzogen und eine Konsolidierung angekündigt.

Redaktion - 22. April 2024



Marc Giraudon, der neue CEO des Unternehmens (Quelle: Helvetica)

Die Gebühr des Helvetica Swiss Commercial Fund (HSC) sinkt von bisher 0,70 auf 0,60 % für 2024 und danach steigt sie wieder auf 0,65 %. Der Fonds Swiss Opportunity (HSO) verbilligt sich von 0,70 auf 0,65 % und beim Swiss Living Fund (HSL) sinkt die Gebühr sogar von 0,70 auf 0,45 %. Die Entscheidung sei «auf der Grundlage eingehender Analysen der Marktbedingungen und eines Benchmarking-Vergleichs mit Peers» erfolgt. Die Senkung der Verwaltungsgebühren tritt rückwirkend zum 1. Januar 2024 in Kraft. Die besonders durch

wir unser Engagement für die Interessen unserer Anleger und unser Vertrauen in die langfristigen Strategien der Fonds», sagt Marc Giraudon, der neue CEO von Helvetica.

Giraudon übernahm Ende letzten Monats die Führung des Unternehmens, und zwar etwas früher als ursprünglich angekündigt. Im Herbst hatte Helvetica eine Neuausrichtung vermeldet und eine Phase der «Konsolidierung» eingeläutet (IB berichtete). Der Commercial-Fonds von Helvetica verzeichnete laut Geschäftsbericht im Jahr 2023 Rückgaben von 21 % der Fondsanteile. (aw)

Kategorien

PERSONALIA

Tags

Helvetica | Immobilienfonds

Weitere Beiträge zum Thema



Livit ernennt Beatrice Lifart zur CEO